



Strukturmodell Planungsprozess zur Unterrichtsvorbereitung und -durchführung

September 2020



Aspekte des PLANUNGSPROZESSES mit der Zielsetzung: Klärung von wesentlichen Planungsentscheidungen und-begründungen für eine gute Unterrichtsstunde (innerhalb einer Unterrichtsreihe): *Warum habe ich diese Entscheidungen getroffen?*

Inhaltliche Auseinandersetzung

Tiefenstruktur

Sichtstruktur

Lernvoraussetzungen und -ausgangslage: Der Blick auf die Schülerinnen und Schüler steht im Zentrum der Planung

Fachliche Auseinandersetzung

Klärung des „Verstehenskerns“

Lehr-Lern-Prozesse

- Classroom Management
- Kognitive Aktivierung
- Konstruktive Unterstützung

Organisationsformen

Methoden inklusive Medien

Sozialformen

Arbeitsmaterialien / (digitale) Medien

Grundgedanken zur Planung

Ich arbeite mich selbst
detailliert fachlich in
das Inhaltsfeld ein.
(Fachexpertise)

Ich kläre präzise für
diesen Inhalt, wie die
Lernvoraussetzungen
und -ausgangslage der
Schüler*innen sind.
(Lernende im Fokus)

Ich beachte, dass die
Schüler*innen sich
aktiv und vertieft mit
dem Inhalt auseinan-
dersetzen.
(Kognitive Aktivierung)

Ich bereite eine
schülergerechte, effek-
tive Nutzung der Un-
terrichtszeit vor.
(Classroom
Management)

Ich bereite einen
zielführenden,
schülerorientierten
Lernverlauf vor.
(Struktur der Inhalte)

Ich entscheide
begründet, welchen In-
halt/ Lerngegenstand
die Schüler*innen ler-
nen sollen.
(Verstehenskern)

Ich lege fest, welche
Kompetenzen, Ziele
und Lernprogression in
dieser Stunde bzw.
Reihe erreicht werden.
(Zielklarheit)

Ich plane konkret
(meine) Unterstützung
und Begleitung für den
Lernprozess ein.
(Konstruktive
Unterstützung)

Ich entscheide mich für
eine passende
Sichtstruktur (Arbeits-
material, Medien etc.).

Ich erstelle die
dazugehörige
Verschriftlichung.



Aspekte des PLANUNGSPROZESSES mit der Zielsetzung: Klärung von wesentlichen Planungsentscheidungen und-begründungen für eine gute Unterrichtsstunde (innerhalb einer Unterrichtsreihe): *Warum habe ich diese Entscheidungen getroffen?*

Inhaltliche Auseinandersetzung

Tiefenstruktur

Sichtstruktur

Lernausgangslage und –voraussetzungen

→ Was sind mit Blick auf den Inhalt bzw. Lerngegenstand die erforderlichen Lernvoraussetzungen und wie ist die Lernausgangslage?

Fachliche Auseinandersetzung

bedeutet die erforderliche Fachexpertise zu erwerben, um die Klärung einer Sachstruktur des Lerninhaltes innerhalb der Stunde bzw. Reihe für die Lernenden herbeizuführen.

→ *Welches Wissen benötigt die Lehrkraft, um die Bedeutung, Zugänge und Kontexte des Lerngegenstandes mit Blick auf die Vermittlungsabsicht zu gewährleisten?*

Klärung des „Verstehenskerens“

→ *Was sollen die Lernenden verstehen und wie grenzt es sich zu anderem ab?*

→ *Welchen Lernzuwachs sollen die Lernenden erhalten?*

Lehr-Lern-Prozesse

beziehen sich auf die inhaltsbezogenen Interaktionsprozesse zwischen Lehrenden und Lernenden sowie Lernenden untereinander und der Auseinandersetzung mit dem Lerninhalt.

- **Classroom Management**
→ *Wie gelingt optimale Nutzung der Zeit für zielführende Lernaktivitäten?*
- **Kognitive Aktivierung**
→ *Zu welchem Grad und wie werden die Lernenden angeregt, sich aktiv mit dem Lerninhalt auseinander zu setzen und sich dabei vertieft mit den Inhalten zu beschäftigen?*
- **Konstruktive Unterstützung**
→ *Auf welche Weise unterstützt die Lehrkraft den Lernenden, wenn Verständnisprobleme auftreten?*

- **Organisationsformen**
- **Methoden inklusive Medien**
- **Sozialformen**
- **Arbeitsmaterialien / (digitale) Medien**



Inhaltliche Auseinandersetzung

Fachliche Auseinandersetzung

Klärung des „Verstehenskerens“

Lernausgangslage und -voraussetzung

<i>Welches Wissen benötigt die Lehrkraft, um die Bedeutung, Zugänge und Kontexte des Lerngegenstandes mit Blick auf die Vermittlungsabsicht zu gewährleisten?</i>	<i>Was sollen die Lernenden inhaltlich im Kern des Unterrichts(-verlaufs) verstehen und lernen?</i>	<i>Was sind mit Blick auf den Lerngegenstand bzw. den Lernprozess die tatsächlichen (konkreten) Lernvoraussetzungen und wie ist die Lernausgangslage Einzelner und der Gruppe?</i>
• detaillierte, fachliche Auseinandersetzung mit dem Lerngegenstand • solide Fachlichkeit als Grundvoraussetzung für Unterrichtsplanung und -durchführung • sicherer Umgang mit dem Lerngegenstand • klärt die Bedeutung des Inhalts für die Stunde bzw. Reihe • überprüft die schülerbezogenen Zugänge und Kontexte zum Fachinhalt bzw. Lerngegenstand • bettet den Lerngegenstand sinnvoll in den fachlichen Kontext ein	• herausarbeiten des zentralen Kerns, der Fähigkeit oder Fertigkeit, den die Lernenden verstehen, trainieren, erarbeiten sollen • berücksichtigt eine schülerorientierte, verständliche Vermittlungsabsicht • begrenzt den Lerngegenstand • führt zu einer sachlogischen Reduzierung des Fachinhalts	• bezieht sich detailliert auf das Unterrichtsvorhaben bzw. den Unterricht • hat den Inhalt, den Lerngegenstand, den Unterrichtsstoff, die Sache, die zu lernende Fertigkeit oder Fähigkeit an den Voraussetzungen der Schüler*innen orientiert • Klärung des konkreten Vorwissens und der Fähigkeiten, die die Lernenden für den Erwerb des Neuen benötigen • Sicherstellung der (Re-)aktivierung der Vorkenntnisse • Grundvorstellungen, Grundlagen und Basiswissen berücksichtigen • individuelle Aspekte einzelner Lerner als auch die gesamte Lerngruppe benennen • zusätzlich Berücksichtigung von personalen, sozio-kulturellen und methodischen Kompetenzen



Tiefenstruktur ¹⁾

Tiefenstrukturen zielen auf die Qualität der Interaktion der Lernenden mit dem Lernstoff und die Qualität der Interaktion zwischen den Beteiligten.

Classroom Management

Kognitive Aktivierung

Konstruktive Unterstützung

Wie gelingt es, den Unterricht so zu steuern, dass die SuS die Ziele des Unterrichts verstehen, möglichst wenige Störungen auftreten, alle beim Lernen beteiligt sind und Unterricht somit effektiv genutzt werden kann?

- (frühe) Einführung und Begründung von Regeln und Routinen
- effektive Lernzeiten ermöglichen
- altersgerechtes und konsequentes Handlungsrepertoire bei Störungen
- transparente und passende Zeitplanung
- Lernumgebung mit geplanter Bereitstellung der Unterrichtsmaterialien für die Lernsituation
- Allgegenwärtigkeit der Lehrenden
- Reibungslosigkeit des Unterrichts
- gute Vorbereitung des Unterrichts
- Motivation durch Abwechslung & Herausforderung

Zu welchem Grad werden die Lernenden angeregt, sich aktiv und engagiert mit dem Lernstoff auseinanderzusetzen und sich dabei vertieft mit den Inhalten zu beschäftigen?

- Berücksichtigung der Lernausgangslagen
- aktive Denkprozesse der Lernenden in Gang setzen
- Einbettung der zu lernenden Sachverhalte in größere Zusammenhänge
- Aufbau vernetzter Wissensstrukturen
- Anwendung des Gelernten in neuen Zusammenhängen
- Ausrichtung der Lernprozesse auf die Lernziele und die zentralen Verstehenselemente
- aktive Problemlöseprozesse einfordern

Auf welche Weise hilft die Lehrkraft den Lernenden, wenn Verständnisprobleme auftauchen? Wie sehr ist die Interaktion zwischen Lehrkräften und Lernenden durch Wertschätzung und Respekt geprägt?

- positive Fehlerkultur: Fehler als notwendiger Teil von Lernprozessen
- Klarheit und Richtigkeit in Bezug auf die Erstellung von Schülerprodukten bzw. -notierungen
- respektvolles Miteinander
- unterstützende Lernumgebung
- strukturierende und erklärende Maßnahmen bei Verständnisschwierigkeiten (Scaffolding)
- gute Passung zwischen dem Lernangebot und dem Lernstand der Lernenden
- Geduld und angemessene Tempi
- ausgewogene Balance zwischen direkter Instruktion und aktivierenden Phasen
- regelmäßige Erfassung des individuellen Lernfortschritts der Lernenden und effektives Feedback

1) siehe auch: Trautwein, Ulrich; Sliwka, Anne; Dehmel, Alexandra (2018)

Sichtstruktur

Organisationsformen	Methoden inkl. Medien	Sozialformen	Arbeitsmaterialien / (digitale Medien)
Warum wird diese Organisationsform (z. B. Klassenunterricht, Förderunterricht, Lerngruppe, Freiarbeit) für den Unterricht in der Stunde bzw. Reihe gewählt?	Welche Formen und Verfahren zum Wissenserwerb werden verwendet und miteinander kombiniert?	Wie soll die Beziehungsstruktur innerhalb des Unterrichts aussehen? Wodurch unterstützen die Sozialformen den Lernprozess?	Welche Materialien, Gegenstände und Mittel werden im Unterrichtsprozess eingesetzt und warum?
- Begründung der vorliegenden Organisationsform - Vorgabe für die Organisationsform durch schulische Rahmenbedingungen - Bekanntheit der Organisationsform für die Lernenden	- begründet die Wahl der Verfahren, Formen und Medien für den Wissenserwerb - erläutert fachspezifische und fachdidaktische Besonderheiten bzw. Veränderungen der Medien und Methoden - zielführende Kombination von Methoden und Medien	- Unterstützung der Sozialformen im Lernprozess verdeutlichen - soziale Kompetenzentwicklung der Lernenden im Bezug zum Lerngegenstand verdeutlichen	- lernzielorientierte Auswahl der Arbeitsmittel begründen - mögliche Auswahl an Materialien etc. - materialspezifische innere und äußere Differenzierung bzw. Individualisierung verdeutlichen - Möglichkeit zum eigenverantwortlichen, individuellen Lernen - Entwicklung von personellen Kompetenzen (Verantwortung, Ausdauer, Selbstwirksamkeit etc.)



Literatur- und Quellenangaben - Stand: September 2020 (fettgedruckt: besonders empfehlenswert)

- Abshagen, Barzel et al. (2017): Basiswissen Lehrerbildung: Mathematik unterrichten, Kallmeyer Verlag, Seelze, S. 233
- Esslinger-Hinz, Ilona, Wigbers, Melanie u. a.(2013):Der ausführliche Unterrichtsentwurf, Beltz Verlag, Weinheim und Basel, S. 39ff
- Heymann, Hans Werner (2013): Akzente für einen lernwirksamen Unterricht; in <https://li.hamburg.de/content-blob/4138846/e0d6a548046b31802b7570bfb95a8386/data/download-forum-sek-ii-2013-akzente-fuer-einen-lernwirksamen-unterricht.pdf> , Folien 5-8
- **Fauth, Benjamin; Leuders, Timo (2018): Kognitive Aktivierung im Unterricht, Wirksamer Unterricht – Band 2;**
In: <https://ibbw.kultus-bw.de/,Lde/Startseite/Empirische-Bildungsforschung/Publikationsreihe-Wirksamer-Unterricht>
- Heymann, Hans Werner (2019): Lernwirksamer Unterricht im Sekundarbereich. in: Pädagogik 3'19: Sekundarstufenpädagogik, Beltz Verlag, Weinheim
- Köller, Olaf (2014): Classroom Management, konstruktive Unterstützung und kognitive Aktivierung: Kerndimensionen gelingenden Unterrichts; in: https://uol.de/fileadmin/user_upload/diz/download/Veranstaltungen/Paedagogische_Woche/Olaf-Koeller_pp_230914.pdf
- Kunter, Mareike; Trautwein, Ulrich (2013): Psychologie des Unterrichts, utb. Verlag, Paderborn
- **Meyer, Hilbert (2013): Auf den Unterricht kommt es an! – Hatties Daten deuten lernen!** In:
<https://silo.tips/download/auf-den-unterricht-kommt-es-an-hatties-daten-deuten-lernen>
- **Sliwka, Anne; Klopsch, Britta; Dumont, Hanna (2019): Konstruktive Unterstützung im Unterricht, Wirksamer Unterricht – Band 3;**
In: <https://ibbw.kultus-bw.de/,Lde/Startseite/Empirische-Bildungsforschung/Publikationsreihe-Wirksamer-Unterricht>
- Trautwein, Ulrich (2016): Auf die Lehrkraft kommt es an! Befunde der Empirischen Bildungsforschung; in: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/Abt7/Ref77/Documents/Auf%20die%20Lehrkraft%20kommt%20es%20an%20%20Professor%20Trautwein.>, Folien 26-30)
- Wagner, Gundula (2019): Auf die Tiefenstruktur des Unterrichts kommt es an! In: <https://bildu4you.hypotheses.org/69>
- **Trautwein, Ulrich; Sliwka, Anne; Dehmel, Alexandra (2018): Grundlagen für einen wirksamen Unterricht, Wirksamer Unterricht – Band 1:** In: <https://ibbw.kultus-bw.de/,Lde/Startseite/Empirische-Bildungsforschung/Publikationsreihe-Wirksamer-Unterricht>